



Stadt Kerpen

Die Bürgermeisterin

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

09.02.2011

Richtfest für den Neubau des Hallenbades in Kerpen

Nachdem der unerwartet strenge Winter die Ausführung der Arbeiten zeitweise verzögerte und schließlich auch zu Unterbrechungen im Bauablauf führte, ging es mit Beginn der zweiten Januarhälfte wieder zügig voran auf der großen Baustelle neben der Kerpener Europaschule.

Heute konnte nunmehr das Richtfest für das seit Juli letzten Jahres im Bau befindliche neue Hallenbad in Kerpen gefeiert werden.



Aufgrund der Vorfertigung der großen Träger der Dachkonstruktion, die unabhängig von der Witterung geschützt im Werk erfolgte, konnte mit Einsetzen des Tauwetters gleich weitergearbeitet werden.

Inzwischen wurde die Dachkonstruktion der großen Badehalle fertig gestellt und abgedichtet. Obwohl noch im Rohbauzustand, lässt sich die lichtdurchflutete Atmosphäre dieses hochmodernen Bades hier bereits erkennen.

Durch den guten Baufortschritt konnte ein Teil der dem strengen Winter geschuldeten Verzögerung bereits wieder wettgemacht werden.

Auch der noch verbliebene Rückstand soll während der restlichen Bauzeit aufgeholt werden.

Dementsprechend versicherte der beauftragte Projektsteuerer, dass der geplante Fertigstellungstermin gehalten werde.

Zu verdanken ist dies dem großen Einsatz aller Beteiligten. So wurde auf der Baustelle auch sonntags gearbeitet, um die jetzt wieder mildere Witterung effektiv zu nutzen und wieder aufzuholen.

Unbedingtes Ziel ist neben der pünktlichen Fertigstellung des neuen Hallenbades eine gute Ausführungsqualität des Gebäudes.

Daher setzte die Verwaltung von Beginn des Projektes auf Fachleute mit umfangreichen Erfahrungen im Schwimmbadbau.

Im Rahmen eines Auswahlverfahrens wurde ein auf den Schwimmbadbau spezialisiertes Architekturbüro mit der Planung und Durchführung der Maßnahme beauftragt, welches u.a. von Ingenieurbüros für die umfangreiche Schwimmbadtechnik, Haustechnik sowie für die Statik unterstützt wird.

Zusätzlich überwacht wird die gesamte Maßnahme von einem Projektsteuerungsbüro, damit Qualität, Kosten und Terminvorgaben permanent einer Kontrolle durch mehrere voneinander unabhängige Beteiligte unterliegen.

Hierzu leisten von der Verwaltung neben der Hochbauabteilung auch das Rechnungsprüfungsamt und die Vergabestelle einen großen Beitrag, damit die Stadt Kerpen eine gute Gegenleistung für das investierte Geld erhält.

Dabei handelt es sich um den Betrag von 5 Mio. Euro netto aus dem Konjunkturpaket II, der noch um weitere 268.000 Euro netto aus dem städtischen Haushalt aufgestockt wurde, damit die Anschaffung von in der späteren Unterhaltung günstigen Edelstahlbecken möglich wurde. Auf „Nachhaltigkeit“ wird bei diesem Projekt ohnehin großer Wert gelegt.

Dementsprechend wurde bei den Planungen ein besonderes Augenmerk auf die Thematik „Energieeffizienz“ gelegt. So beinhaltet z.B. die Lüftungsanlage eine Wärmerückgewinnung. Weiterhin ist zur Strom- und Wärmegewinnung ein Blockheizkraftwerk vorgesehen. Dank der noch herzustellenden Verbindung zwischen dem BHKW und der Heizungsanlage der Europaschule können energetische Synergieeffekte erzielt werden (z.B. Warmwasseraufbereitung für die Turnhallen im Sommer).

Schließlich werden Vorbereitungen zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Hallenbades getroffen.